Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 45 (1969-1971)
Heft: 1

Artikel: Zunftverfassung und Obrigkeit in Zürich von Waldmann bis Zwingli
Autor: Morf, Hans
Vorwort: Einleitung
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-378942

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einleitung

Die vorliegende Arbeit fragt nach der sozialen Struktur der zürcherischen Räte in der Zeit vor und zu Beginn der Reformation und nach dem Einfluß, den einzelne Ratsmitglieder im Rahmen der Zunftverfassung ausübten.

Sie weist ferner am Verhältnis der Obrigkeit zu den Zünften den immanenten Gegensatz von Obrigkeitsanspruch des Großen Rates und der Zunftverfassung nach, und sie zeigt, wie groß die Spannung zwischen Verfassung und politischer Wirklichkeit zu Beginn der Reformation war.

Da sie sich insbesondere mit der sozialen Struktur der zürcherischen Obrigkeit befaßt, mußte sie an die Ergebnisse von Hektor Ammann anschließen. Hektor Ammann schloß seine Arbeit mit der Untersuchung der Steuerrödel der Jahre 1467 bis 1470, und er bedauerte, daß wir uns nicht auch ein Bild über die sozialen Verhältnisse zur Zeit der größten Machtentfaltung der Alten Eidgenossenschaft machen können[1]. Die Quellen fließen nach 1470 tatsächlich recht spärlich; gerade mit Einschluß der Ergebnisse Ammanns gestatten sie uns gleichwohl, einen Blick in die soziale Struktur der zürcherischen Obrigkeit zu Beginn des 16. Jahrhunderts zu werfen.

Wenn der Vorstand der Antiquarischen Gesellschaft sich entschlossen hat, diese Arbeit als Neujahrsblatt herauszugeben, so geschieht das auch im Andenken an Prof. Dr. Hektor Ammann (1894—1967). Vor Jahren hatte die Gesellschaft mit Hektor Ammann vereinbart, daß er seine begonnenen „Untersuchungen über die Wirtschaftsstellung Zürichs im ausgehenden Mittelalter" beenden und die Gesellschaft sie als Neujahrsblatt publizieren würde. Sein Tod hat dies leider verhindert. Nun soll wenigstens die Fortführung seiner Pläne von jüngerer Hand an seine großen Verdienste um die Aufhellung der spätmittelalterlichen Zürcher Geschichte erinnern.

[1] Ammann, Untersuchungen I, 313.